

Oni Wytars

Das Ensemble existiert seit 1983, zunächst als Ensemble für mittelalterliche Musik. Ein Schwerpunkt war stets die Erforschung der Zusammenhänge und gegenseitigen Einflüsse der Kunst - und Populärmusik der Mittelmeerländer vom 13. - 15. Jahrhundert.

Die Beschäftigung mit den Klängen des italienischen Trecento, den Pilgergesängen aus katalanischen und spanischen Manuskripten des 13. und 14. Jahrhunderts, den Melodien der Troubadoure und Trouvères brachte die Musiker aus Italien, Deutschland, Österreich und Grossbritannien schließlich dazu, sich auch für die Musik der Renaissance und des Frühbarock zu interessieren. Da lag es nahe, heutige musikalische Traditionen aus dem italienischen, französischen und spanischen Mittelmeerraum zu studieren, die ihre Wurzeln ohne Zweifel in der Musik des 15. und 16. Jahrhunderts haben. So entsteht ein mediterraner Klangkosmos aus Rhythmen, Melodien und Improvisationen, vom Sonnengesang zur Tarantella, vom einstimmigen Gesang des Mittelalters zur frühbarocken Villanella, gespielt auf Instrumenten, die Jahrtausende überdauert haben.

Der Kern des Ensembles sind Marco Ambrosini, Katharina Dustmann, Peter Rabanser, Belinda Sykes, Michael Posch und Riccardo Delfino. Regelmäßige Gäste im Ensemble sind ausserdem: Carlo Rizzo (Tamburello, Riqq, Rahmentrommeln), Ian Harrison (Zink, Dudelsäcke), Pascale Van Coppenolle (Orgel), Meike Herzig (Blockflöten), Su Ehlers (Sopran), Jule Bauer (Gesang, Nyckelharpa), Ross Daly & Kelly Thoma (kretische Lyra, Tarhu), Luigi Lai (Launeddas), Jeremy Avis (Gesang), Uschi Laar (Harfe), Thomas Wimmer (Fidel, Viola da gamba, Llaud), Karsten Wolfewicz (Rezitation), Gabriella Aiello (Gesang), Giovanna Pessi (Harfe), Claudia Pasetto (Viola da gamba), Efrén López (Oud, Citola), Michael Behringer (Orgel).

Links

Mehr Informationen über Oni wytars finden Sie auf der [Website des Ensembles](#).